

land verfeindet und schwer wirtschaftlich geschädigt.

In Sardinien führt Viktor Emanuel II. (1849 bis 1878) zahlreiche Reformen durch, läßt durch Cavour Napoleon III. für Unterstützung gegen Österreich Nizza und Savoyen anbieten; Napoleon III. für den Krieg, auch Palmerston in England gewonnen. Napoleon III. mit Alexander II. ausgesöhnt. Österreich verliert infolge des Zögerns Gyulais Schlachten bei Magenta (4. Juni 1859) und Solferino (24. Juni), worauf Preußen mobilisiert; Napoleon III. schließt mit Franz Josef I. den Waffenstillstand zu Villáfranka und den Frieden von Zürich. Lombardei an Napoleon III., dieser gibt sie an Sardinien, erhält dafür 1860 nach Volksabstimmung Nizza und Savoyen.

Einigung Italiens. 1860 durch Volksabstimmung Parma, Modena, Toskana und Gebiet von Bologna mit Sardinien vereinigt, Garibaldi stürzt durch Landung in Sizilien den Bourbonen Franz II. von Neapel, Umbrien und Marken trotz Einspruches Napoleons III. von Sardinien besetzt, so daß im ersten italienischen Parlament (1861) ganz Italien außer Venetien und das von Franzosen besetzte Gebiet von Rom vereinigt ist. Seit 1861 Königreich Italien, seit 1865 Florenz als Hauptstadt. Garibaldis Versuch 1862 Rom zu erobern von Sardinien vereitelt, erst 1866 Vereinigung Venetiens, 1870 nach Abzug der Franzosen Besetzung Roms durch Sardinien-Italien.

Napoleon III. läßt 1862 Obock, 1858—1862 Kambodscha und Tongking besetzen. Als Revolutionen in Mexiko Eingreifen von England, Spanien und Frankreich erfordern, beläßt Napoleon III. die Truppen 1862 in Mexiko, nach Vertreibung Juarez' wird Max von Österreich unter französischem Schutz Kaiser von Mexiko (Maximilian I. 1863—1867). Die Parteinahme der Union (Monroe-Doktrin) für Juarez und gegen Frankreich veranlaßt Napoleon III. zur Abberufung Bazaines und des Heeres (1866), Maximilian I. von Juarez geschlagen, 1867 in Queretaro erschossen. Inzwischen deutsche Frage ohne Einschreiten Frankreichs gelöst, daher wieder Niederlage Napoleons III.